

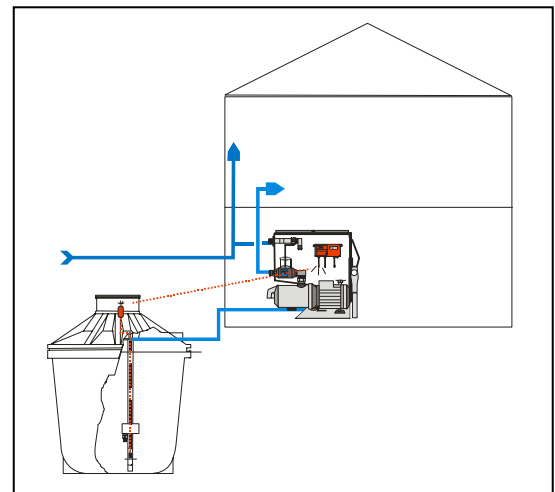
UWO-Rewamat Funk (NSB V)

Funküberwachung und Kontrollsystem für Regenwassernutzanlagen

- **Problemlose Ablauf**
über codierte Funkübertragung im 433 MHz
- **FM - Modulation**
- **Mehr als 100 m im Freilandbereich**
- **Mehrere Systeme können in der gleichen Zeit im gleichen Bereich betrieben werden**
- **Lange Lebensdauer und wirtschaftlichen Betrieb mit nur zwei Standard- Mignon-Batterien**
- **Wasser geschützt Fall IP65 DIN EN 60529**
- **Einfache Montage**
- **Keine Kalibrierung notwendig**
- **Komplett wartungsfrei**
- **Integrierte Rückstauschutz (optional)**
- **Niederspannungstechnik**
- **auch zur Nachrüstung von bestehenden Anlagen**

Technisches Handbuch

Die UWO Rewamatik F ist eine Funkfernsteuerung



Nicht der Bereich aber die Anzahl und Zustand der Zwischenwände und Gebäude sind von entscheidender Bedeutung für eine störungsfreie Übertragung.

für Regenwassernutzungsanlagen, insbesondere für die Steuerung der Nachspeisung. Durch die Funkübertragung ist eine komplexe Installation einer Messleitung nicht erforderlich. Präzise und störungsfreie digitale Funkübertragung im UKW-Bereich an die Steuereinheit. Die UWO Rewamatik F erfüllt damit höchste Anforderungen. Das System ist adressierbar und gestattet eine gleichzeitige Verwendung von mehreren baugleichen Systemen. Schutzklasse IP65 ermöglicht die Montage auch in der Zisterne. Der Messwert erfolgt direkt in der Zisterne und wird digital über Funk an die Steuereinheit übertragen. Bei Auslieferung wird die Steuerung angepasst.

Funktionsmodus Datenkommunikation :

Die Datenkommunikation findet alle 2 Minuten statt. Die Übertragungsanzeige (rote LED) am Empfänger blinkt kurz.

Fehlermeldung nach 6 Minuten = 3 verlorengangene Sendungen nacheinander ohne Signal. Im Fehlerfall blinkt die rote LED und es ertönt ein kurzes Audiosignal. Die Fehlermeldung löscht sich automatisch, wenn der Empfang wieder verfügbar ist.

Bereich: Der Bereich, in dem offenen Land ohne Hindernisse ist rund ca. 200m. Der Bereich kann stark von der Umgebung abhängig sein.

Hochfrequenz- Felder oder andere Stromquellen reduzieren die Reichweite. Wenn der Tankdeckel massiv ist (z.B. Guss oder Beton beeinflusst das die Sendeleistung des Senders stark, da sollte der Sender außerhalb der Zisterne installiert werden.

Ändern der Frequenz (Adresse)

Im Sender und Empfänger sind 8 verschiedene Frequenzen programmiert. Es stehen jeweils, direkt auf den Platinen, 7 Steckplätze für Standard-Jumper zur Verfügung. Beachten Sie dass bei einer Pinbelegung jeweils die gleiche Adresse genutzt wird.

Steckplatz für Pinbelegung
in der Sendeeinheit



Es sind ausschließlich
Standard-Jumper zu
verwenden

Steckplatz für Pinbelegung
in der Empfangseinheit

